

LANDESGESETZBLATT

FÜR DAS BURGENLAND

Jahrgang 1994

Ausgegeben und versendet am 17. Feber 1994

9. Stück

13. Kundmachung des Landeshauptmannes von Burgenland vom 14. Feber 1994, betreffend die Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG, mit der die Vereinbarung über den höchstzulässigen Schwefelgehalt im Heizöl geändert wird

13. Kundmachung des Landeshauptmannes von Burgenland vom 14. Feber 1994, betreffend die Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG, mit der die Vereinbarung über den höchstzulässigen Schwefelgehalt im Heizöl geändert wird

Gemäß Art. 34, 35 und 83 L-VG wird nachstehende Vereinbarung kundgemacht:

Der Bund,
das Land Burgenland,
das Land Kärnten,
das Land Niederösterreich,
das Land Oberösterreich,
das Land Salzburg,
das Land Steiermark,
das Land Tirol,
das Land Vorarlberg und
das Land Wien,

— im folgenden Vertragsparteien genannt — sind mit dem Ziel der Verringerung der schädlichen Immissionen übereingekommen, gemäß Art. 15a B-VG die nachstehende Vereinbarung zu schließen.

Artikel I

Änderung der Vereinbarung über den höchstzulässigen Schwefelgehalt im Heizöl

Art. 2 Abs. 1 Z 1 bis 4 der Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG über den höchstzulässigen Schwefelgehalt im Heizöl vom 18. November 1982 (kundgemacht im Bundesgesetzblatt Nr. 292/1983, zuletzt geändert durch die Vereinbarung vom 27. Juli 1989, BGBl. Nr. 369/1989)¹⁾ hat zu lauten:

- | | |
|---|----------|
| „1. Bei Heizöl extraleicht - Ofenheizöl | 0,10 % |
| 2. Bei Heizöl leicht | 0,20 % |
| 3. Bei Heizöl mittel | 0,60 % |
| 4. Bei Heizöl schwer | 1,00 %“. |

Artikel II

Inkrafttreten

Diese Vereinbarung tritt 30 Tage nach Ablauf des Tages in Kraft,

- a) an dem die nach den Landesverfassungen erforderlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten erfüllt sind und beim Bundeskanzleramt die Mitteilungen der Länder darüber vorliegen sowie
- b) an dem die nach der Bundesverfassung erforderlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten erfüllt sind.

Artikel III

Hinterlegung

Diese Vereinbarung wird in einer Urschrift ausgefertigt. Die Urschrift wird beim Bundeskanzleramt hinterlegt. Dieses hat allen Vertragsparteien beglaubigte Abschriften der Vereinbarung zu übermitteln.

Für den Bund
gemäß dem Beschluß der Bundesregierung
vom 16. März 1993:

Der Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie:
Rauch-Kallat

Für das Land Burgenland:
Der Landeshauptmann:
Stix

Für das Land Kärnten:
Der Landeshauptmann:
Zernatto

1) Anmerkung: Diese Vereinbarung wurde im LGBl. Nr. 14/1983 verlautbart; Änderungen dieser Vereinbarung wurden in den LGBl. Nr. 16/1985, 16/1987 und 41/1989 verlautbart.

Für das Land Niederösterreich:
Der Landeshauptmann:
i.V. Prokop

Für das Land Oberösterreich:
Der Landeshauptmann:
Ratzenböck

Für das Land Salzburg:
Der Landeshauptmann:
Katschthaler

Für das Land Steiermark:
Der Landeshauptmann:
Krainer

Für das Land Tirol:
Der Landeshauptmann:
Partl

Für das Land Vorarlberg:
Der Landeshauptmann:
Purtscher

Für das Land Wien:
Der Landeshauptmann:
Zilk

Unterfertigt in Linz, am 6. Mai 1993

Der Burgenländische Landtag hat diese Vereinbarung am 15. Juli 1993 gemäß Art. 83 Abs. 3 L-VG zur Kenntnis genommen.

Diese Vereinbarung tritt gemäß ihrem Art. II am 4. Februar 1994 in Kraft.

Der Landeshauptmann:
Stix